



Tatort Internet

Eisenstadt, 17.2.2016

Überblick

- **StrafrechtsänderungsG 2015 (in Kraft seit 1.1.2016)**
 - **Cybermobbing**
 - **Hasspostings**
-

Cybermobbing (§ 107c StGB)

Wer

- im Wege einer **Telekommunikation** oder unter Verwendung eines **Computersystems**
- in einer Weise, die geeignet ist, eine Person in ihrer **Lebensführung unzumutbar zu beeinträchtigen**,
- eine **längere Zeit hindurch fortgesetzt**
 1. **eine Person für eine größere Zahl von Menschen wahrnehmbar an der Ehre verletzt** oder
 2. **Tatsachen oder Bildaufnahmen des höchstpersönlichen Lebensbereiches einer Person ohne deren Zustimmung für eine größere Zahl von Menschen wahrnehmbar** macht

Cybermobbing (§ 107c StGB)

- **Telekommunikation/Computersystem:** E-Mails, SMS, Anrufe, Internet, Chatportale, Social Media (Facebook, Twitter, Instagram,...)
- Objektive Eignung, das Opfer unzumutbar in seiner Lebensführung zu beeinträchtigen (zB. Bloßstellen des Opfers)
- **längere Zeit hindurch fortgesetzt:** Mehrfache Wiederholung nicht in allen Fällen erforderlich; Veröffentlichung eines diskreditierenden Fotos über längere Zeit reicht aus
- **Größere Zahl** von Menschen (Richtwert ab 10)
- **Verletzung an der Ehre:** Verminderung des Ansehens und der Achtung einer Person in der für sie maßgeblichen Umwelt (objektive Beurteilung)
- Tatsachen oder Bildaufnahmen des persönlichen Lebensbereiches: Privat- und Familienleben (religiöse Ansichten, sensible Bereiche des Familienlebens, Sexualleben, Behinderungen, Krankheiten,.....)

Hasspostings (§ 283 StGB)

- **öffentlich** auf eine Weise, dass es **vielen Menschen zugänglich** wird,
- zu **Gewalt** gegen eine Kirche oder Religionsgesellschaft oder eine andere **nach den vorhandenen oder fehlenden Kriterien** der Rasse, der Hautfarbe, der Sprache, der Religion oder Weltanschauung, der Staatsangehörigkeit, der Abstammung oder nationalen oder ethnischen Herkunft, des Geschlechts, einer körperlichen oder geistigen Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung definierte Gruppe von Personen oder gegen ein Mitglied einer solchen Gruppe ausdrücklich wegen der Zugehörigkeit zu dieser Gruppe **auffordert** oder **zu Hass gegen sie aufstachelt**,
- in der **Absicht**, die **Menschenwürde anderer zu verletzen**, eine der in Z 1 bezeichneten Gruppen in einer Weise **beschimpft**, die geeignet ist, diese **Gruppe in der öffentlichen Meinung verächtlich zu machen oder herabzusetzen**

Hasspostings (§ 283 StGB)

- **Vielen Menschen zugänglich** (Richtwert 30)
- **Auffordern zu Gewalt:** Zielt unmittelbar auf einen Entschluss der Zielgruppe zur Gewaltausübung ab
- **Aufstacheln zu Hass:** Zielt auf Emotionen der Zielgruppe, bewusst tendenziöse Stimmungsmache
- Geschützt ist die **Menschenwürde** nicht nur in Bezug auf die (auch fehlende) Zugehörigkeit zu einer der definierten Gruppe (daher strafbar auch Hetze gegen Ausländer, Flüchtlinge, Asylwerber, Asylanten,.....)
- Bloßes Tätigkeitsdelikt > tatsächlicher Erfolg nicht maßgeblich
- Beurteilt wird der Inhalt der Veröffentlichung
- Auch Beteiligung zB. durch Weiterbreitung verhetzender Publikationen (zB. durch Teilen, Liken, positives Kommentieren,.....) ist strafbar

Hasspostings (§ 283 StGB)

Empfehlung: Sollten im eigenen Profil hetzerische Postings auftauchen, empfiehlt sich deren Löschung (allenfalls nach deren Sicherung auf Hardcopy), um deren Weiterverbreitung und allfälliges eigenes strafrechtliches Risiko zu verhindern.

Was droht?

- Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren (in bestimmten Fällen bis zu 5 Jahren)
- „Unannehmlichkeiten“ des Ermittlungsverfahrens: Vernehmungen, Hausdurchsuchung, Beschlagnahme von Computern und Handys)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

